



NO WAR BERLIN

Offenes
Treffen
17.01.2018

INITIATIVE GEGEN KRIEG UND MILITARISIERUNG
WWW.NOWAR.BLOGSPORT.DE

BUNDESWEHR RAUS AUS AFGHANISTAN



Mitte Dezember 2017 hat der Bundestag sieben Kriegeinsätze der Bundeswehr um drei Monate verlängert. Dazu gehört neben den Einsätzen in Mali, Südsudan, Irak und im Mittelmeer auch der Einsatz in Afghanistan. Dort ist die Bundeswehr seit 2001 am **Krieg und an der Besatzung** beteiligt. Auf den ISAF-Einsatz folgte seit 2015 die »Resolute Support Mission«, die aktuell bis zum 31. März 2018 befristet ist und an der sich bis zu 980 Soldat*innen beteiligen. Der **Nato-Krieg hat für die Bevölkerung Leid und Zerstörung gebracht**. Tausende Afghan*innen sind durch Bombardierungen und Drohnenangriffe ums Leben gekommen.

Wir wollen uns bei unserem offenen Treffen mit der Rolle der Bundeswehr in Afghanistan beschäftigen. Des Weiteren werden wir auf die linken Organisationen in Afghanistan eingehen, die **gegen die Nato-Besatzung, die Taliban und gegen die Warlords** kämpfen. Dazu gehören die **Solidaritätspartei Afghanistans und RAWA** (Revolutionary Association of the Women of Afghanistan). Außerdem wollen wir überlegen, welche Aktionen wir gegen die kommenden Mandatsverlängerungen im März 2018 in Berlin organisieren können.

**Offenes Treffen | Mittwoch | 17. Januar 2018 | 19 Uhr |
Meuterei | Reichenberger Straße 58 | Kreuzberg**